

verloren gegangen sind, wie dies ja bei Chiton und einigen anderen Formen auch beobachtet wird. — Aus dem Gesagten ergibt sich ferner, daß ich die Grobber'sche Hypothese, welche in den Dentalien die Stammesverfahren der Cephalopoden sieht, nicht für richtig halten kann. Beide Thiergruppen sind in allen Organsystemen so verschieden gebaut, daß mir zwischen den Tintenfischen und Scaphopoden keine größere Verwandtschaft zu bestehen scheint, als zwischen irgend einem Gasteropod mit ungestörter Symmetrie und den Cephalopoden. Um so vorsichtiger hat man daher mit der Homologisirung von Organen zu sein, die in ihrer morphologischen Deutung schon an sich große Schwierigkeiten bereiten, nämlich der Tentakeln der Dentalien einerseits und der Arme der Cephalopoden andererseits. Beide Organe sind so vollständig verschieden gebaut, daß man sie nur auf Grund ihrer Lage und ihrer Innervation in Parallele stellen kann. Aber auch in dieser Hinsicht stoßen wir auf beträchtliche Schwierigkeiten. Die Tentakel der Dentalien sitzen zwei blattförmigen Falten des Körpers in dorsoventralen Reihen auf und liegen an der Basis des Kopfes, während die Arme der Tintenfische kreisförmig um den Mund, an der Spitze des Kopfes, angeordnet sind. Jene werden von echten Cerebralganglien versorgt, während diese zwar einige Nervenfasern aus dem über dem Schlund gelegenen Gehirn erhalten, viele ihrer Fasern aber doch jedenfalls Ganglien entlehnen, die ventral vom Schlunde liegen.

Eine ausführliche Schilderung der im Vorstehenden mitgetheilten Beobachtungen hoffe ich in nicht allzu langer Zeit vorlegen zu können.

4. Parasiten im Blute der Krebse.

Notiz von Franz Leydig, Würzburg.

eingeg. 13. September 1888.

In neuerer Zeit werden wiederholt Parasiten einfachster Art aus dem Blute von Krebsen beschrieben, so zuletzt von Cattaneo im Zoologischen Anzeiger 1888 No. 286.

Vielleicht geschieht Denen, welche sich mit dem Gegenstande beschäftigen, ein Dienst, wenn hiermit in Erinnerung gebracht wird, daß bereits vor Jahren ich ebenfalls über Organismen Nachricht gegeben habe, welche mir im Blute von *Daphnia*, *Lynceus* und *Cyclops* vor die Augen gekommen waren und zwar am lebenden Thier. Man vergleiche den »Anhang« zur Naturgeschichte der Daphniden, Tübingen 1860, p. 78; eine Form der Parasiten findet sich auf Taf. X, Fig. 78 abgebildet.

Am gedachten Orte habe ich auch, was nebenbei bemerkt sein mag, Mittheilungen über die Körperchen gegeben, welche im Blute

und in anderen Geweben der kranken Seidenraupe vorkommen. Allen späteren, die Krankheit der Seidenraupe behandelnden Autoren sind meine Angaben unbekannt geblieben, und doch gewähren sie, wie ich meine, für die Beurtheilung der Frage, in welchem Verhältnis der Parasit zur Krankheit steht, einen Anhaltspunct.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Linnean Society of New South Wales.

25th July, 1888. — 1) The Insects of King's Sound and its Vicinity. Part II. By William Macleay, F.L.S., &c. This paper contains a list of all the Lamellicorn insects in the collection made by Mr. Froggatt in the West Kimberley district. Of the 76 species recorded, 59 are described as new, but are all referable to known genera. The genera most numerous in species are *Onthophagus* and *Heteronyx*. The sub-family *Cetoniidae* is represented by four species only. — 2) Catalogue of the known Coleoptera of New Guinea, &c. Part II. By George Masters, Curator of the Macleay Museum. Part II. of this Catalogue comprising the Tetramerous and Trimerous divisions, amounting to about 1,100 species, completes the list of Coleoptera hitherto described from the region under consideration. The total number of species recorded is 2,079. — 3) Malaysian Land and Fresh-water Mollusca. By Rev. J. E. Tenison Woods, F.G.S., F.L.S. After some introductory remarks on the extent and physical geography of the region under consideration, and on the characteristic features of its Land and Fresh-water Mollusca, the author gives a list of about 400 species indigenous to the Malay Peninsula in the states south of Keddah, and the Indian Archipelago, not including the Philippines and New Guinea. A bibliographical list is appended. — Mr. Ogilby exhibited a specimen of a deep-sea fish (*Chlorophthalmus nigripinnis*), originally described by Dr. Günther in the Ann. of Nat. Hist., 1878, and figured in Vol. XXII. of the „Challenger Reports“. The original specimens were taken by the „Challenger“ naturalists off Twofold Bay, in 120 fathoms; the specimen exhibited to-night, was captured, a few days ago, off Port Jackson in 70 fathoms, the only other occasion on which the species has been met with since its discovery. — Mr. Ogilby also exhibited a photograph of *Acanthias Blainvillii*, not hitherto recorded from New South Wales, and one of a variety of *Acanthoclinus littoreus*, originally described by Forster in Cook's Voyage, the former having been taken in deep water off Port Jackson, the latter under stones between tide marks at Lord Howe Island. — Mr. Brazier exhibited a spherical stone about $\frac{1}{2}$ inch in diameter, found in the crop of a Goura pigeon (*G. Albertisi*, Salvad.), from Hall Sound, New Guinea. Also a tube of fresh-water shells (*Segmentina australiensis*, E. A. Smith) from Waterloo Swamps. — Mr. MacDonald showed under the microscope an interesting exhibit of Rotifers (*Megalotrocha* sp.), living in clusters on pond weed. — Mr. Burnell exhibited two living Slow-worms (*Typhlops nigrescens*), from Wentworthville near Parramatta.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Leydig Franz von

Artikel/Article: [4. Parasiten im Blute der Krebse 515-516](#)